

SÜD-CHEMIE AG feiert 150-jähriges Jubiläum

Die SÜD-CHEMIE AG, München, feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Die Gründung des Unternehmens im Jahr 1857 markierte den Beginn der chemischen Industrie in Bayern.

Labor um 1910



Heute hat sich die SÜD-CHEMIE AG zu einem internationalen, technologieorientierten und weltweit führenden Spezialchemiekonzern für Adsorbentien und Katalysatoren entwickelt. Im Jubiläumsjahr 2007 wird das Unternehmen, das seit nunmehr 3 Jahren in Folge zweistellige jährliche Wachstumsraten bei Umsatz und Gewinn aufweist, erstmals den Konzernumsatz von einer Milliarde Euro übertreffen und allein in Deutschland 100 neue Mitarbeiter einstellen. Weltweit beschäftigt die SÜD-CHEMIE AG mehr als 5.000 Mitarbeiter in 70 Tochtergesellschaften auf allen Kontinenten und erwirtschaftet inzwischen mehr als 80 Prozent des Umsatzes außerhalb Deutschlands.

"Wir sind eines der ältesten deutschen Chemieunternehmen und mit unseren innovativen Zukunftstechnologien heute besser als je zuvor auf den internationalen Märkten der Spezialchemie positioniert", so Dr. Günter von Au, Vorstandsvorsitzender der SÜD-CHEMIE AG.

Unternehmensgeschichte – Spezialchemie zur Lösung der großen technischen Herausforderungen der Zeit

Im Jahre 1857 wurde das Unternehmen als Bayerische Aktiengesellschaft für chemische und landwirtschaftliche Fabrikate (BAG) vom berühmten Chemiker Justus von Liebig im oberbayerischen Heufeld mitbegründet, um mit der Herstellung von Kunstdünger die damals in Deutschland drohende Hungersnot zu bekämpfen.

1941 entstand die SÜD-CHEMIE AG durch Fusion der BAG mit der im bayerischen Moosburg produzierenden Vereinigte Bleicherdefabriken AG. Die beiden größten Werke der heutigen SÜD-CHEMIE AG stehen nach wie vor in Heufeld und Moosburg, der Verwaltungssitz ist seit der Fusion in München. Wie bei ihrer Gründung stellt sich die SÜD-CHEMIE AG auch heute den drängenden technischen Herausforderungen ihrer Zeit. Mit ihren Spezialchemikalien liefert das Unternehmen Lösungen für den Umwelt- und Klimaschutz, den schonenden und effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie die Entwicklung neuer Energien angesichts der sich dem Ende neigenden Erdölvorkommen.

Führend in attraktiven Märkten für Adsorbentien und Katalysatoren

Tagtäglich kommt jeder Mensch direkt oder indirekt mit den Produkten von SÜD-CHEMIE AG in Berührung. Wasseraufbereitung, Umweltschutz, Pharma-Schutzverpackungen und Petrochemie sind nur einige der Einsatzfelder für die beiden Hauptgeschäftsbereiche der SÜD-CHEMIE AG: Adsorbentien und Katalysatoren.

Adsorbentien sind Spezialchemikalien, die andere Stoffe binden (lat. adsorbere = binden) und dadurch Produkte und Prozesse in vielen Industrien optimieren, unter anderem in der Lebensmittel-, Gießerei-, Waschmittel-, und Pharmaverpackungsindustrie. So ist die SÜD-CHEMIE AG

Weltmarktführer für Spezialchemikalien zur Reinigung von Speiseölen, Weinen und Säften. Im boomenden Markt für Gießereichemikalien ist die SÜD-CHEMIE AG weltweit die Nummer zwei. Nahezu alle Waschmittelhersteller verwenden SÜD-CHEMIE AG Produkte als ökologisch unbedenkliche Weichmacher.

Katalysatoren beschleunigen den Ablauf chemischer Reaktionen und ermöglichen so eine effiziente und Ressourcen schonende Herstellung chemischer Produkte wie Düngemittel und Lösemittel, Kunststoffe und Treibstoffe. 80 Prozent aller chemischen Vor-, Zwischen- und Endprodukte werden heute mit Hilfe von Katalysatoren hergestellt. Zudem leisten diese Spezialchemikalien einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, beispielsweise in der Umwandlung von umweltschädlichen Industrieabgasen in unbedenkliche Stoffe. Die SÜD-CHEMIE AG ist heute einer der führenden unabhängigen Katalysatorenhersteller und kooperiert mit allen großen Chemie- und Petrochemieunternehmen der Welt. So ist die SÜD-CHEMIE AG Weltmarktführer bei Katalysatoren zur Herstellung von Methanol, Ammoniak, Wasserstoff oder Styrol.

Für die Zukunft gut gerüstet

Für die Zukunft sieht Vorstandsvorsitzender Dr. von Au die SÜD-CHEMIE AG gut gerüstet: "Weiterhin stehen die Zeichen auf Umsatzwachstum und Ertragsstärke. Umweltschutz und neue Energien für die Zeit nach dem Erdöl sind globale Megamärkte, in denen wir hervorragend aufgestellt sind."

Die SÜD-CHEMIE AG baut derzeit als erster Katalysatorenhersteller im erdgasreichen Golfstaat Katar eine Anlage, die ab 2008 Katalysatoren liefern wird, die in so genannten Gas-to-Liquid Prozessen Erdgas zu Treibstoffen und anderen hochwertigen chemischen Produkten verflüssigen wird. Zudem entwickelt die SÜD-CHEMIE AG schon heute Katalysatoren, mit denen sich Treibstoffe und Chemieprodukte eines Tages aus Biomasse, also nachwachsenden Ressourcen, herstellen lassen. Auch in der Wasserstoffkatalyse ist das bayerische Traditionsunternehmen die Nummer Eins und liefert den Treibstoff für die viel versprechende Brennstoffzelle und Wasserstoffmotoren.

Tradition verpflichtet

So bleibt auch die heutige SÜD-CHEMIE AG dem Standort Deutschland treu. Hier sind der Großteil der Forschung und Entwicklung und folglich viele hoch qualifizierte Arbeitsplätze angesiedelt. "Zu unserem Jubiläum gebührt mein Dank allen voran den Mitarbeitern der SÜD-CHEMIE AG", betont Dr. von Au. "Sie beweisen täglich aufs Neue, dass die Kombination aus wissenschaftlichem Know-how und unternehmerischem Können der Garant für internationalen Erfolg ist und schaffen mit ihren Lösungen in vielen Fällen überhaupt erst die Grundlagen für den technischen Fortschritt. Auf diesem stabilen Fundament blicke ich voller Zuversicht nach vorn."

Autor:
SÜD-CHEMIE AG
www.sud-chemie.com

Belegschaft um 1910

